

## Hygieneregeln

Bei jedem Kontakt mit den Tieren, ihren Exkrementen oder ihrer Streu ist unbedingt Folgendes zu beachten:

- immer gründlich die Hände mit desinfizierender Seife waschen;
- die Seife möglichst auf Empfehlung des Tierarztes wählen, der die Tiere des Geschäftes betreut;
- überprüfen, dass die zur Verfügung gestellte Seife korrekt verwendet wird.

## Weitere allgemeine Empfehlungen im Fall einer Schwangerschaft

Beschwerliche oder gefährliche Arbeiten sind bei Schwangerschaft oder Stillen verboten.

### Dazu gehören:

- Bewegen schwerer Lasten (regelmässig mehr als 5 kg, gelegentlich mehr als 10 kg)
- Bewegungen und Körperhaltungen, die zu vorzeitiger Ermüdung führen (sich erheblich strecken oder beugen, dauernde Kauerstellung)
- Arbeiten, die mit Einwirkungen wie Stössen, Erschütterungen oder Vibrationen einhergehen
- Arbeiten bei Hitze (über +28°C) oder bei Kälte (unter -5°C)
- Arbeiten unter Einwirkung schädlicher Stoffe oder Mikroorganismen

## Ergänzende Informationen

- Arbeitsgesetz (ArG) und seine Verordnungen
- Broschüre «Mutterschaft – Schutz der Arbeitnehmerinnen», SECO, Bestell-Nr. BBL: 025.224.d oder im PDF-Format unter [www.seco.admin.ch](http://www.seco.admin.ch)
- Flyer «Arbeit und Gesundheit – Schwangerschaft, Mutterschaft, Stillzeit», SECO, Bestell-Nr. BBL: 710.220.d oder im PDF-Format unter [www.seco.admin.ch](http://www.seco.admin.ch)
- Die kantonalen Arbeitsinspektionen informieren über die Anwendung des Arbeitsgesetzes und seine Verordnungen: [www.iva-ch.ch](http://www.iva-ch.ch)

## Impressum

Herausgeber	SECO/Arbeitsbedingungen, 3003 Bern	
E-Mail	ab.sekretariat@seco.admin.ch	
Internet	<a href="http://www.seco.admin.ch">www.seco.admin.ch</a>	
Text	Isabelle Querbach, SECO	
Redaktion	Maja Walder, SECO	
Fotos	<a href="http://www.morguefile.com/archive/?display=134923">http://www.morguefile.com/archive/?display=134923</a>	
Grafik	Zentrum elektronische Medien ZEM, 3003 Bern	
Vertrieb	BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern <a href="http://www.bundespublikationen.admin.ch">www.bundespublikationen.admin.ch</a>	
Bestell-Nr.	710.228.d	
10.2009	3000	860230578



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD  
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO



## Arbeit und Gesundheit

- Als Schwangere in Tierhandlungen arbeiten
- Prävention



### Welche Risiken bestehen für eine schwangere Frau, die in einem Geschäft arbeitet, in dem Tiere verkauft werden?

Neben den üblichen Risiken einer Schwangerschaft sind schwangere Frauen in Tierhandlungen dem direkten Kontakt mit den Tieren ausgesetzt. Tierkrankheiten, die auf den Menschen übertragen werden können, heißen Zoonosen. Sie können durch verschiedene Krankheitserreger hervorgerufen werden (Viren, Bakterien, Pilze, Prionen). Sie können die Schwangerschaft erschweren und im ernststen Fall zum Absterben des Fetus führen.

Das SECO führte 2008 eine Untersuchung durch, die das Augenmerk auf das Risiko legte, welches mit dem zum Teil ständigen direkten Tierkontakt verbunden ist, da bis jetzt das Risiko in diesem Arbeitsbereich nicht beurteilt wurde.

Die in den einschlägigen Geschäften gehandelten Tiere (Vögel, Reptilien, Fische, etc.) stammen praktisch ausnahmslos aus Zuchten, wodurch das Risiko, dass sie Träger von Krankheiten sind, begrenzt wird.

Die wichtigsten Zoonosen, auf die man in Tiergeschäften trifft, sind Salmonellose und Ornithose-Psittakose.

### Salmonellose

Salmonellen sind eine der häufigsten Ursachen für das Auftreten von Zoonosen beim Menschen. Sie kommen in Feuchtmilieus vor und werden typischerweise durch den direkten Kontakt mit Fischen oder Reptilien und ihrem Lebensumfeld übertragen.

Eine Salmonellose hat keine direkten Auswirkungen auf den Fetus, aber die Symptome der Erkrankung (Durchfall, Fieber, Übelkeit, Erbrechen, Bauchkrämpfe ...) sollten während der Schwangerschaft vermieden werden, da sie eine Frühgeburt auslösen können.

*Prävention (gilt allgemein für Schwangere):*

- Mit guter Hygiene kann man sich vor Salmonellose schützen (siehe Hygieneregeln)
- Bei der Verabreichung von Medikamenten an Fische sind unbedingt Handschuhe zu tragen (sie enthalten häufig Formaldehyd)

### Ornithose-Psittakose

Die Ornithose-Psittakose wird durch Geflügel und Ziervögel wie Papageien übertragen.

Diese Krankheit ist relativ selten, hat aber gravierende Folgen für den Fetus (Spontanabort, Absterben des Fetus oder Frühgeburt).

*Prävention (gilt allgemein für Schwangere):*

- Kontakt mit Vögeln und ihren Exkrementen während der Schwangerschaft völlig vermeiden, da die Psittakose durch Einatmen kontaminierter Staubes oder Exkrementen übertragen wird

